

Angepasster schuleigener Lehrplan *Erdkunde* (Stand: September 2021)

(auf der Basis des Kerncurriculums für das Gymnasium der Schuljahrgänge 5-10 (2015), des eingeführten Lehrbuchs und Atlas sowie des schulinternen Methodenkonzepts¹)

Klassenstufen 9 (G9)

(ganzjährig: 2 Wochenstunden)

Lehrbuch: Seydlitz Erdkunde 9/10, Ausgabe 2016 (Schroedel: 53060-7)

Atlas: DIERCKE Weltatlas, Ausgabe 2008 (Westermann: 100801-5)

Nr.	Themen (Bezug zum Kerncurriculum)	Kompetenzen ²³	Raumbeispiele/ Topographie	Fachbegriffe	Medien (inkl. Lehrbuchseiten)	Methoden (Vorschläge)/ Exkursion (optional, evtl. im Rahmen des Wandertages)
1.	Strukturwandel (Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse) <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Was ist Strukturwandel?, Entwicklung der Wirtschaftssektoren • Fallbeispiele: städtischer und ländlicher Raum, Unternehmen, Landwirtschaft 	F2/4, F2/3, F2/6, F7/1, O2/1, M3/1, M3/2, M5/2, B1/2, B2/3, B2/4	Ruhrgebiet/ Metropolregion Ruhr, Manufacturing Belt/Rust Belt (USA), Brandenburg, Rumänien, Spanien	Deindustrialisierung, Wirtschaftssektoren nach Fourastié, horizontale und vertikale Integration, Monostruktur, Schwerindustrie, Strukturwandel, Tertiärisierung, Wirtschaftssektoren (primär, sekundär, tertiär, (quartär))	S. 10-27 Atlas Film	Modell (Fourastié), Beschreibung und Analyse von Tabellen und Diagrammen, zeit-räumliche Karten- und Bildvergleiche, Lebendiges Diagramm (Modell Fourastié), Mindmap, Exkursion landwirtschaftlicher Betrieb
2.	Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen (Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse) <ul style="list-style-type: none"> • Disparitäten in Europa • Agrarpolitik der EU • Wirtschaftsräumliche Verflechtungen anhand von Raumbeispielen 	F1/6, F2/6, F7/3, M3/2, M5/2, B2/1, B2/3, B2/4	Europa, München, Dresden	(räumliche) Disparitäten, Europäische Union (EU), Standortfaktoren, wirtschaftsräumliche Verflechtungen, Cluster,	S. 46-65 Atlas	Karikatur, Beschreibung und Analyse von Tabellen und Diagrammen, thematische Karten

¹ Politik: Präsentation mit PC (Powerpoint) zum Thema „politische Willensbildung

² Kompetenzen, die in nahezu jeder Stunde ihren Stellenwert haben werden nicht gesondert aufgeführt, sondern im Anhang (A) notiert.

³ Die Bedeutung der Abkürzungen der ausgewiesenen prozessbezogenen Kompetenzen ist im Anhang (B) zu finden.

3.	Demografische Entwicklungen (Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse) <ul style="list-style-type: none"> • Modell des demographischen Übergangs • Entwicklungen in Deutschland und Europa allgemein • Regionen mit Bevölkerungsrückgang und –wachstum • Folgen und Maßnahmen 	F7/2, M3/2, M4/4, K1/3, B1/2, B2/1, B2/3, B2/4	Deutschland, Europa, Landkreis Goslar, Landkreis Vechta	Altersquotient, Bevölkerungsdiagramm, Demographie, demographischer Übergang, Fruchtbarkeitsrate, Geburtenrate, natürliche Bevölkerungsentwicklung, Sterberate, Überalterung, Wanderungsbilanz, Zuwachsrates	S. 28-45 Atlas	Karikatur, Modell (demographischer Übergang), Beschreibung und Analyse von Tabellen, Bevölkerungsdiagramme und weitere Diagrammtypen, Lebendiges Diagramm (Modell demographischer Übergang), Wirkungsgefüge (Ursachen und Folgen demographischer Entwicklung)
4.	Migration und Mobilität (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts) <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Migrationsströme im Überblick und Ursachen der Migration • Flucht nach Europa • Deutschland: Zuwanderungsland?, Binnenmigration • Arbeitsmigration • Mobilität 	F9/4, M3/2, M3/3, M5/2, K2/1, K2/2, B2/2, B2/3, B2/4	Gesamtraum Erde, Deutschland, Europa, London	Arbeitsmigration, Binnenmigration, Braindrain, Flüchtling, Migrant, Migration, Migrationsströme, Mobilität, Pendler, Push- und Pull-Faktoren, Wanderungssaldo	S. 194-211 Atlas Film	thematische Karten, Tabellen und verschiedene Diagrammtypen, Karikatur, Zeitungsartikel, Rollenspiel oder Podiumsdiskussion, Mindmap
5.	Länder unterschiedlichen Entwicklungsstands, Raumanalyse (Kern-Thema 8: Räumliche Disparitäten) <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstands • Disparitäten auf der Welt • Globales Bevölkerungswachstum (Ursachen, Verteilung, Folgen/Probleme, Strategien) • Fallbeispiele • Nachhaltiges Handeln 	F7/2, F8/1, F8/2, O1/2, M3/1, M3/2, M3/4, M5/1, K2/3, B1/1, B1/2, B2/2, B2/4	Gesamtraum Erde, Demokratische Republik Kongo, Indien	Agenda 21, Bruttonationaleinkommen (BNE), digitale Kluft, Disparitäten, Industrieland, Schwellenland, Entwicklungsland, Fair Trade, Human Development Index (HDI), Happiness-Index, Nachhaltigkeit,	S. 66-91 Atlas Film, Videos	Interpretation thematischer Karten, Beschreibung und Analyse von Tabellen und Diagrammen, schematische Darstellungen, Karikaturen

Angepasster schuleigener Lehrplan *Erdkunde* (Stand: September 2021)

(auf der Basis des Kerncurriculums für das Gymnasium der Schuljahrgänge 5-10 (2015), des eingeführten Lehrbuchs und Atlas sowie des schulinternen Methodenkonzepts⁴)

Klassenstufe 10 (G9)
(epochal: 2 Wochenstunden)

Lehrbuch: Seydlitz Erdkunde 9/10, Ausgabe 2016 (Schroedel: 53060-7)

Atlas: DIERCKE Weltatlas, Ausgabe 2008 (Westermann: 100801-5)

Nr.	Themen (Bezug zum Kerncurriculum)	Kompetenzen ⁵⁶	Raumbeispiele/ Topographie	Fachbegriffe	Medien (inkl. Lehrbuchseiten)	Methoden (Vorschläge)/ Exkursion (optional, evtl. im Rahmen des Wandertages)
1.	Klimawandel (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts) <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Energiebilanz, Aufbau und Funktionen der Atmosphäre • Ursachen des Klimawandels • Folgen des Klimawandels • Klimamodelle und Klimaszenarien • Klimaschutz 	F9/1, f9/2, O1/2, M3/1, M3/2, M4/1, K1/2, K2/2, B2/1, B2/2, B2/3, B2/4	Gesamtraum Erde, Alpen, Arktis und Antarktis, Australien, Bangladesch	Absorption, Albedo, anthropogen, Emission, globale Erwärmung, Klimawandel, Reflexion, Solarstrahlung, Spurengas, Strahlungshaushalt, Stratosphäre, Szenario, terrestrische Strahlung, Treibhauseffekt und – gase, Troposphäre	S. 110-145 Atlas Film, Videos	Tabellen und Diagramme, schematische Darstellungen, thematische Karten, Rollenspiel oder Podiumsdiskussion, Mindmap, Wirkungsgefüge (Ursachen und Folgen des Klimawandels), Exkursion zum Klimahaus Bremerhaven
2.	Ressourcen (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts) <ul style="list-style-type: none"> • Globaler Energieverbrauch • Stromerzeugung in Deutschland 	F9/2, F9/3, O2/1, M3/2, M3/3, K2/3, B1/2, B2/2, B2/3, B2/4	Gesamtraum Erde, Deutschland, Russland, Kanada	fossile und regenerative/erneuerbare Energieträger, Energiewende, konventionelle und unkonventionelle Lagerstätten, Nachhaltigkeit, Res-	S. 146-165, Atlas Film	Karikatur, Tabellen und verschiedene Diagrammtypen, schematische Darstellungen, thematische Karten, Podiumsdiskussion oder Rollenspiel

⁴ In Jahrgang 10 findet kein spezifisches Methodentraining statt.

⁵ Kompetenzen, die in nahezu jeder Stunde ihren Stellenwert haben werden nicht gesondert aufgeführt, sondern im Anhang (A) notiert.

⁶ Die Bedeutung der Abkürzungen der ausgewiesenen prozessbezogenen Kompetenzen ist im Anhang (B) zu finden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Fossile Energieträger • Ölsande • Regenerative Energien • Nachhaltigkeit 			source, Reserve, statistische Reichweite		
3.	Globalisierung (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts) <ul style="list-style-type: none"> • Entfernungen verlieren an Bedeutung • Standortverlagerungen • Raumbeispiele • Wohlstand zulasten anderer? 	F2/6, F9/3, F9/4, M3/2, M5/5, B1/1, B1/2, B2/1, B2/2, B2/3, B2/4	Gesamtraum Erde, Deutschland, Niedersachsen, China, Indien	Globalisierung, Global Player, Niedriglohnländer, ökologischer Fußabdruck, Outsourcing	S. 166-192 Atlas Film	Tabellen und verschiedene Diagrammtypen, thematische Karten, schematische Darstellungen, Karikatur, Syndromkonzept

Anhang

A) Kompetenzen, die in nahezu jeder Stunde ihren Stellenwert haben

Die Schülerinnen und Schüler:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen.

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.

[M3/2] werten relevante Informationen aus.

[K1/1] geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder.

B) Anmerkungen zu beiden Stoffverteilungsplänen:

Zur Arbeit mit dem Lehrbuch sowie dem Verteilungsplan:

Die Umsetzbarkeit der beiden Verteilungspläne ist u.a. stark von den für den Unterricht zur Verfügung stehenden Zeit abhängig. Die Stundenzahl kann z.B. in der Klassenstufe 9 zwischen ca. 60 je nach Länge des Schuljahres zwischen ca. 60 und ca. 80 Stunden variieren.

Der Herausgeberverlag des Schulbuches nimmt an, dass die Bearbeitung einer Doppelseite im Lehrbuch ungefähr eine Schulstunde in Anspruch nimmt. Der Zeitaufwand kann jedoch deutlich höher sein, insbesondere bei den Geo-Methodenseiten.

Die Geo-Pfade dienen der binnendifferenzierenden Wiederholung, der Überprüfung und Ergänzung des erworbenen Wissens sowie der Methoden und Kompetenzen.

Hinweise aus dem aktuellen Kerncurriculum:

Im Vergleich zum vorherigen Kerncurriculum stehen die prozessbezogenen Kompetenzen (noch) stärker im Vordergrund vgl. Kompetenzübersichten im Anhang unter C).

Die den Doppeljahrgängen zugewiesenen Kernthemen weisen einen modularen Charakter auf und folgen den Prinzipien *vom Nahen zum Fernen* sowie *vom Einfachen zum Komplexen*. Die Auswahl der *konkreten Raumbeispiele* liegt im Ermessen der Fachkonferenz.

C) Bedeutung der Abkürzungen der ausgewiesenen Kompetenzen

Fachwissen:

	Kernthema 1: Orientierung im Raum		Kernthema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen		Kernthema 3: Formende Kräfte der Natur
Die Schülerinnen und Schüler ...					
F1/1	Grundlagen zur Orientierung im Raum (u. a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topografische Karten)	F2/1	Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen	F3/1	Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u. a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben)
F1/2	Aufbau und Anwendung des Gradnetzes	F2/2	Stadt-Umland-Beziehungen	F3/2	Grundzüge naturgeografischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf)
F1/3	Entwicklung eines topografischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten)	F2/3	Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor	F3/3	Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u. a. Tal- und Küstenformen, glaziale Prägung)
F1/4	Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen)	F2/4	Bedeutung des tertiären Sektors	F3/4	Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)
F1/5	Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung)	F2/5	Raumwirksamkeit des Tourismus		
F1/6	Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen	F2/6	Charakteristische Wirtschaftsräume		

	Kernthema 4 :Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate		Kernthema 5: Zukunftsraum Weltmeere		Kernthema 6: Städte im Wandel
Die Schülerinnen und Schüler ...					
F4/1	Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas	F5/1	Ökosystem Meer	F6/1	Historische Stadtentwicklung
F4/2	Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC)	F5/2	Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum)	F6/2	Funktionale Gliederung
F4/3	Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)	F5/3	Bedrohung der Weltmeere	F6/3	Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume
F4/4	Gliederung der Tropen (Vegetationszonen)			F6/4	Aspekte der Stadtplanung
F4/5	Ökosystem des Tropischen Regenwaldes			F6/5	Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft
F4/6	Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen				
F4/7	Folgen nicht angepasster Landnutzung				

	Kernthema 7: Regional Prozesse und Strukturen		Kernthema 8: Räumliche Disparitäten		Kernthema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
Die Schülerinnen und Schüler ...					
F7/1	Strukturwandel – Ursachen und Folgen	F8/1	Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes	F9/1	Natürlicher und anthropogener Klimawandel
F7/2	Demografische Entwicklungen	F8/2	Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde, z. B. Kultur-Erdteile: „Vier Blicke“)	F9/2	Formen des Ressourcenmanagements
F7/3	Politische und wirtschafts-räumliche Verflechtungen			F9/3	Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie
				F9/4	Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration

Räumliche Orientierung:

	O1: Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände		O2: Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme		O3: Kompetenz zur Orientierung in Realräumen		O4: Kompetenz zur differenzierten Wahrnehmung und -Konstruktion
Die Schülerinnen und Schüler ...							
O1/1	verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen),	O2/1	beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge),	O3/1	bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum,	O4/1	erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden,
O1/2	kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes).	O2/2	beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz).	O3/2	beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum,	O4/2	erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten).
				O3/3	orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze).		

Methoden:

	M1: Kompetenz, geographische Fragestellungen zu entwickeln		M2: Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen		M3: Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten
Die Schülerinnen und Schüler ...					
M1/1	stellen selbstständig geografische Fragen,	M2/1	wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,	M3/1	strukturieren geografisch relevante Informationen,
M1/2	formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.	M2/2	wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,	M3/2	werten relevante Informationen aus,
		M2/3	gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente.	M3/3	verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,
				M3/4	stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.

	M4: Kompetenz, methodische Schritte geografischer Erkenntnisgewinnung zu reflektieren		M5: „Kompetenz zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten
Die Schülerinnen und Schüler ...			
M4/1	wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,	M5/1	wenden Register und Legenden sachgerecht an,
M4/2	beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung,	M5/2	werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,
M4/3	überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen,	M5/3	fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an,
M4/4	beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung.	M5/4	führen aufgabengeleitet Kartierungen durch,
		M5/5	beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartografischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung).
		M5/6	beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS,

Kommunikation:

	K1: Kompetenz, geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken		K2: Kompetenz, zu geografischen Sachverhalten eine begründete Meinung zu entwickeln und sich darüber zu verständigen
Die Schülerinnen und Schüler ...			
K1/1	geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder,	K2/1	entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie,
K1/2	stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,	K2/2	erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht,
K1/3	unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen,	K2/3	treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss).
K1/4	organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.		

Beurteilen und Bewerten:

	B1: Kompetenz, Sachverhalte und Situationen unter Anwendung geografischer Kenntnisse zu beurteilen und zu bewerten		B2: Kompetenz, geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten
Die Schülerinnen und Schüler ...			
B1/1	entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität),	B2/1	nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität),
B1/2	beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geogra-fisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),	B2/2	berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit),
B1/3	beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsicht-lich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung,	B2/3	erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen),
B1/4	erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität.	B2/4	wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.

